

1 Abstrakt

Dieser Artikel versucht die verschiedenen Möglichkeiten die es gibt das Müll Problem zu beseitigen zu durchleuchten sowie die jeweiligen Vor und Nachteile der jeweiligen Lösungen aufzulisten. Er gibt ansonsten eine eigene Lösung des Autors an, die auf den Mist von anderen und ihm gewachsen ist. Wobei das ganze nicht als wirkliche Lösung zu betrachten ist, sondern eher als Anregung.

2 Das Problem

Eigentlich ist das Problem verdammt simple, es ist dreckig und es sollte zusammengeräumt werden. Nur leider will keiner zusammenräumen. Warum? Einerseits ist da die Erkenntnis, dass wenn jemand zusammenräumt:

1. er dafür in keinster weise gewürdigt wird
2. es in ein paar Tagen wieder so aussieht
3. selten jemand einem dabei hilft

Daraus ergeben sich dann folgende abgeleitete Schlussfolgerungen(Wobei die Liste noch nicht komplett ist):

1. Warum ich? Ich hab einen Tag harter Arbeit hinter mir!
2. Warum ich? Ich bin ins Lab gekommen um zu chillen und zu entspannen!
3. Warum ich? Ich bin ja nicht einmal Mitglied!

Die Unterprobleme sind daher:

1. Überforderung des Einzelnen, niemand will einen gigantischen Müllberg wegräumen den er nicht selbst verursacht hat
2. Keine Würdigung -> Infragestellung wieso man das überhaupt macht -> man räumt nicht auf
3. Mangelnde Motivation Müll wegzuwerfen(Messi?)

3 Die Lösungen

3.1 Die Putzfrau

Eine Lösung wäre es eine Putzfrau anzustellen, welche auch eine Zeit lang im Metalab geputzt hat. Wobei eine Stunde Putzfrau 6-10 Euro = 3-5 Flaschen Mate und wenn sie zweimal im Monat putzt 12-20 Euro = 6-10 Flaschen Mate. Für die da anfallenden Flaschen Mate könnte man theoretisch(natürlich) statt diese der Putzfrau in Geld auszubehalten, diese den Leuten als "Belohnung" anbieten, wenn sie mithelfen zu putzen.

3.1.1 Vorteile

Die Verantwortung des Metalabs wird einfach in die Hände von Dritten gelegt.

3.1.2 Nachteile

1. Die Putzfrau putzt nur, aber räumt nicht auf und wenn weiß sie nicht wohin mit dem Kram, außerdem sind die Sachen nicht immer billig die im Metalab rumliegen zB. eine gp2x oder ein Nintendo DS. Ob man das jetzt auf die Putzfrau ankommen lassen will, dass sie nun etwas "mitnimmt" oder nicht stellt sich mal in Frage.
2. Putzfrau kostet Geld, hat das Metalab davon genug? Und wenn ja würde es das nicht lieber in ihre Mitglieder bzw. Equipment stecken wollen?
3. Abhängigkeit von Dritten, ohne Putzfrau ist das Metalab verdreckt
4. Keine Werbewirkung, da man damit indirekt aussagt, dass das Metalab, das große Innovationszentrum, der Ort wo Kreative Ideen in die Tat umsetzen, nicht kreativ genug ist, um selbst Probleme zu beseitigen. Will man das?

3.2 Dreckspatzen rausbauen

Um das Problem des Drecks zu beseitigen werden einfach die Leute aus dem Metalab geschmissen, die ihn verursachen.

3.2.1 Vorteile

Nach einmal saubermachen ist das Metalab länger sauber.

3.2.2 Nachteile

1. Wie bestimmt man wer ein Drecksspatz ist? Denunziert man die Leute oder überwacht man sie? Wobei ersteres und zweiteres bei einem Großteil des Metalabs große Unzufriedenheit auslösen wird. Weil viele schon nervös werden, wenn man ihnen beim Arbeiten über die Schulter schaut, daher will man das wohl eher nicht fürs Metalab.
2. Vergesslichkeit, was ist wenn einer mal eine Mateflasche vergisst wegzuräumen? Wie reagiert die Allgemeinheit? Wirft sie ihn raus? Stellt sie ihn an eine Wand der Schande? Ist so ein Arbeitsklima für das Innovationszentrum Metalab wünschenswert?
3. Menschen sind fehlbar, was wenn einer irrtümlich als Drecksspatz gebranntmarkt wird?
4. Falsche Annahme, dass das Metalab ein perfekter Raum ist, wo die Regeln der Chemie und Physik nicht gelten. zB. Staub sammelt sich an verschiedenen Orten auch ohne das jemand ihn dort explizit platziert

3.3 Das zwei Regeln System

Ein System aus zwei Regeln, welches folgendermaßen aussieht:

1. Wer im Metalab ist der räumt auf, wenn ihn jemand darum bittet
2. Wer im Metalab ist, aber nicht aufräumen will, der geht für eine Stunde aus dem Metalab raus

Dabei könnten diejenigen die bitten, speziell ernannte Personen sein, zB. die Bereichsverantwortlichen oder sogenannte Engagierte also Leute die sich für etwas Einsetzen und für die es nicht egal ist, wenn etwas versaut. Dabei kann jeder der meint zB. das es zu dreckig ist, diese Menschen anrufen und die kommen her und bitten die Leute aufzuräumen. Eine andere Möglichkeit wäre es vor Veranstaltungen wie einem Filmabend, einem Vortrag oder dem Gemeinschaftsabendessen die Leute zum Aufräumen zu bitten. Anders gesagt man sagt den Leuten, du wolltest das Metalab und das braucht Wartung also hilf mit.

3.3.1 Vorteile

Das Metalab könnte auf lange Sicht gesehen sauber werden, da es öfters als einmal aufgeräumt wird und wenn dann, mehr Menschen als ein Einziger darin beteiligt ist. Was wiederum bedeutet, dass das Aufräumen leichter von der Hand geht, da viele mithelfen.

3.3.2 Nachteile

1. Was macht man, wenn sich jemand weigert für nur eine Stunde rauszugehen?
2. Was wenn ein „Engagierter“ nicht sozial kompetent ist, die Leute die zur Zeit im Metalab sind zusammen zu trommeln?

4 Sonstiges zur Thematik

4.1 Einfacheres Einordnen

Um das Einordnen zu erleichtern kann man auf die Gegenstände die im Metalab liegen einfach einen Farbcode anbringen, der einerseits den Raum, das Regal usw. beschreibt, wo der Gegenstand hingehört. Dabei ist das ganze in einer Form codiert, die jeder Mensch mit der Fähigkeit Farben zu sehen entziffern kann.

4.2 Einmal vs. Oft

Einmal im Monat hält das Metalab nicht sauber, daher auf einer regelmässigen Basis, so jede Woche, damit das ganze zur Selbstverständlichkeit wird.